

Musik in der Klosterkirche Muri
Sonntag, 30. Mai 2021, 17.00 Uhr



Orgelkonzert
BACH 4
Dritter Teil der Clavierübung II

Johannes Strobl Grosse Orgel

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit
BWV 672
alio modo
manualiter

Christe, aller Welt Trost
BWV 673

Kyrie, Gott heiliger Geist
BWV 674

Allein Gott in der Höh sei Ehr
BWV 675
à 3
Canto fermo in Alto

Fughetta super Allein Gott in der Höh sei Ehr
BWV 677
manualiter

Fughetta super Dies sind die heiligen zehen Gebot
BWV 679
manualiter

Fughetta super Wir gläuben all an einen Gott
BWV 681
manualiter

Vater unser im Himmelreich
BWV 683
alio modo
manualiter

Christ, unser Herr, zum Jordan kam
BWV 685
alio modo
manualiter

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

BWV 687

à 4

alio modo

manualiter

Fuga super Jesus Christus, unser Heiland

BWV 689

à 4

manualiter

Duetto I in e

BWV 802

Duetto II in F

BWV 803

Duetto III in G

BWV 804

Duetto IV in a

BWV 805

Fuga in Es

BWV 552/2

à 5

con pedale pro Organo pleno



Johannes Strobl stammt aus Kärnten und ist Absolvent der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg, wo er in der Klasse von Heribert Metzger Kirchenmusik-A-Diplom sowie Lehr- und Konzertdiplom im Fach Orgel mit Auszeichnung erwarb. Ein umfassendes Studium der Alten Musik an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jean-Claude Zehnder, Jörg-Andreas Bötticher, Jesper Christensen und Rudolf Lutz beendete er mit Diplomen in Orgel und Cembalo.

Johannes Strobl ist Preisträger des Innsbrucker Paul-Hofhaimer-Wettbewerbs 1998. Seine Konzerttätigkeit als Solist und Ensemblesmusiker führte ihn durch viele Länder Europas bis nach Israel, Japan, in die USA, nach Brasilien und Argentinien. 2001 wurde Johannes Strobl zum Kirchenmusiker der Pfarrei Muri gewählt. Als künstlerischer Leiter des Ressorts Musik in der Klosterkirche der Stiftung Murikultur betreut er die viel beachtete Konzertreihe "Musik in der Klosterkirche Muri". Seit 2011 unterrichtet er Orgel, Improvisation und Liturgisches Orgelspiel, Generalbass und Aufführungspraxis an der Hochschule Luzern – Musik.
